

Teil 1

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wählen Sie: Sind die Aussagen **Richtig** oder **Falsch**?

Mein Reisemosaik von Deutschland

7. Etappe: Die Entschleunigung meiner Reise – Familienbesuch

Nachdem ich nun Metropolen und Ballungsgebiete hinter mir gelassen habe, wende ich mich dem ländlichen Südwesten zu. Die Hälfte meiner Familie stammt aus dem Schwarzwald, darum fuhr ich mit der Bahn gleich mal mitten hinein, nämlich ins Kinzigtal. Noch während die Landschaft mit ihren idyllischen Tälern und Orten an mir vorbeigleitet, steigen Erinnerungen in mir hoch. Dann hält der Zug im Bahnhof und ich steige aus. Ist es die Luft, ist es der Geruch nach frisch geschnittenem Heu: gleich waren sie da, die Bilder aus Kindertagen. Ich lächle und winke meinem Kusine, der mich mit dem Auto abholt.



Erst einmal begrüßen und ankommen. So viele Augen, so viele Hände und Arme, herzliche Wärme empfängt mich. Es gibt auch gleich Vesper mit Bauernbrot, Wurst und Speck vom „Brettle“. Mit scharfem Messer hauchdünn geschnitten, zergeht mir die Erinnerung auf der Zunge. Als Getränk kann ich wählen zwischen Most vom Bauern oder doch ein „Tannenzäpfle“, falls ich Lust auf ein Bier habe. Das Wasser ist schließlich zum Waschen und für die Tiere da. ☺

Und mit der Nahrung nehme ich auch gleich ein Sprachbad. Wie lange habe ich diesen Klang der Sprache nicht gehört! Auch das ist Deutsch, eine Behauptung, für die mich die meisten meiner Kollegen spöttisch belächeln, weil Alemannisch für sie eine Fremdsprache ist. Dabei ist Dialekt heutzutage wieder im Trend. Wie viel ärmer wäre die Sprache ohne die Mundart. Vielleicht ist die Sprache der Umgebung auch so ein bisschen etwas wie Heimat, die man mit sich im Herzen trägt.

Beim Abendspaziergang um den Waldsee, besprechen wir Pläne für eine kleine Wanderung am nächsten Tag. Nach langer Diskussion, ob es auf den Brandenkopf, zu den Nillhöfen oder auf die Heidburg gehen soll, beschließen wir das Auto in der Garage stehen zu lassen und nur so weit zu gehen, wie uns die Füße von der Haustüre aus tragen. Das war eine kluge und pragmatische Entscheidung. Zum Einen hätten wir gar nicht alle in ein Auto gepasst und es wäre ein zweites Auto nötig gewesen. Zum Anderen wollte ich schließlich Natur pur genießen.

Noch während ich hier in meinen Laptop tippe, erinnere ich mich an glückliche Kindertage, rieche die Waldluft und freue mich auf morgen. ☺

Beispiel:

0 Der Bericht handelt von einem Reise-Souvenir aus Deutschland.

Richtig

~~Falsch~~

1 Der Schreiber war zuerst in großen Städten.

Richtig

Falsch

2 Ein Verwandter holt ihn ab.

Richtig

Falsch

3 Nach der Ankunft gibt es etwas zu Essen.

Richtig

Falsch

4 Sie trinken Wasser.

Richtig

Falsch

5 Die Kollegen mögen den süddeutschen Dialekt.

Richtig

Falsch

6 Sie wollen zu Fuß gehen und nicht mit dem Auto fahren.

Richtig

Falsch



Teil 3

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie die Situation **13** bis **19** und die Anzeigen **A** bis **J** aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wählen Sie: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können **jede Anzeige nur einmal** verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es **keine passende Anzeige**. In diesem Fall schreiben Sie **0**.

Sie sitzen mit Kolleginnen und Kollegen zusammen und reden über das Essen, da finden Sie eine Zeitung mit Anzeigen und alle schauen rein.

Beispiel:

- 0** Unsere Abteilung könnte mal zusammen essen gehen, so richtig schick und die Firma zahlt.

Anzeige: E

- 13** Herr Berger hat das Kantinenessen mittags satt, er will mal schauen, ob es ein Angebot gibt, gut und preiswert essen zu gehen.

Anzeige: ____

- 14** Seit seinem Italienurlaub ist Franz ein Freund von italienischem Kaffee. Er möchte einen richtig guten Espresso trinken.

Anzeige: ____

- 15** Herr Wengert möchte nach der Arbeit mit Kollegen noch eine Kleinigkeit essen und ein Bier trinken.

Anzeige: ____

- 16** Frau Ehlert möchte am Samstag mit ihren Eltern in ein Restaurant gehen, wo Songs aus deren Jugend gespielt werden.

Anzeige: ____

- 17** Frau Bär sucht ein Restaurant, wo sie vegetarisch essen kann.

Anzeige: ____

- 18** Frau Sulcher will mal ausländisch essen gehen und dabei draußen im Freien sitzen.

Anzeige: ____

- 19** Herr Thomas möchte eine Gartenparty veranstalten und sucht einen Partyservice, damit er selbst nichts vorbereiten muss.

Anzeige: ____

A

Waldau - Stuben

Reutlinger Str. 5 Tel. 76 77 600

- Bier vom Fass
- Kaffee
- Rote Wurst
- Pommes Frites
- Wurstsalat
- Zeitungen



Lotto und Toto Samstag

bis 16 Uhr

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 bis ca. 21 Uhr

Sa + So 9.15-16.00 Uhr

B

GUTEN APPETIT ...

wünscht der

Gasthof zum Ochsen

Wir bieten jeden Mittag von 11.30 -14.00 Uhr
leckere Mittagsmenüs zu einem günstigen
Preis!

Kein Ruhetag.

Tel. 70 16 609



Täglich frisch!

Täglich günstig!

Täglich gut!

E

Till Eulenspiegel



Restaurant und Weinstube

- Für Gartenfreunde:
der große Biergarten
- Für Grill-Freunde: der
neue Lava-Grill
- Für Familienfeste:
schöne Räumereichhaltige
Menüs

Vahinger Straße 19
Stuttgart (Möhringen)
Tel. 0711/76 28 60

D

Back to the Fifties

im klassischen
US-Diner-Restaurant mit

Sonntag bis Freitag 12.00-24.00,
Samstag 13.00-2.00 Uhr.

Blumauer Gasse 3, Wien

C

DER GRIECHE IM GRÜNEN

Eine der schönsten Stuttgarter
Gartenwirtschaften

Wir bieten Ihnen schwäbische und griechische
Spezialitäten

Preiswerter Mittagstisch

Sprollstr. 93, 70597 Stuttgart

Tel. 0711/7612123

F

– das neue Asia-Restaurant. Speisen, die
wie Fleisch schmecken. China-Schnitzel,
„Rindersteak“ und „Knusprige Ente“,
garantiert alles ohne Fleisch.

Banyan



Markthalle, 1090 Wien

G

Café Bellini

Karl-Pfaff-Str. 12
Öffnungszeiten:

- Mo - Fr 8 - 19.30 Uhr
Mi + Do
- bis ca. 22.30 Uhr
- Sa 8 - 14 Uhr

Tel. 76 54 274

H

Pronto Pronto online Italienisch – Mexikanisch



Karlsruhe, Moltkestr.
Ohne Zahlung / Gutschein /
Barzahlung

www.lieferheld.de

I

Sushi digital

... ein Klick auf den Fisch und
du schwimmst



<http://www.sushi.de/>

J

Bäckerei Konditorei Café



Alter

Eppele-Str. 15, Degerloch.

Wir empfehlen heute:

Lemon Pie, eine feine
Zitronensahnecreme auf
Blätterteig

Teil 2

1 / 21

Sie hören nun einen Text. Sie hören den Text **einmal**. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b**, oder **c**.
Lesen Sie jetzt die Aufgaben **11** bis **15**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie nehmen an einer Burgführung teil und hören folgende Informationen.

- 11** Die Führung erzählt das Leben ...
- ☐ a der Ritter und Krieger.
 - ☐ b des Grafen Friedbergs.
 - ☐ c des Grafen Wertburgs.
- 12** Die Burg entstand ...
- ☐ a im 6. Jahrhundert.
 - ☐ b im Jahr 1545.
 - ☐ c in der Neuzeit.
- 13** Wertburg fühlte sich geschlagen, ...
- ☐ a nachdem er ein Duell verloren hat.
 - ☐ b nachdem er mit Federn und Pech angegriffen wurde.
 - ☐ c nachdem er in den Graben gefallen war.
- 14** Warum schrieb Graf Friedberg Märchen?
- ☐ a Es machte ihm Spaß.
 - ☐ b Er wollte seinem Sohn eine Freude machen.
 - ☐ c Er wollte ein Märchenbuch schreiben.
- 15** Katharinas Spezialität war ...
- ☐ a Seelachsfilet.
 - ☐ b Eisbein.
 - ☐ c Zwiebelsuppe.

Teil 3

1 / 22

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**.
Dazu lösen Sie sieben Aufgaben. Wählen Sie: Sind die Aufgaben **Richtig** oder **Falsch**?
Lesen Sie jetzt die Aufgaben **16** bis **22**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie sehen im Fernsehen eine Reportage über einen Dschungelwanderer.

- 16** Die Dschungelwanderung war eine spontane Entscheidung. ☐ Richtig ☐ Falsch
- 17** Die Dschungelwanderer waren nicht immer in Begleitung. ☐ Richtig ☐ Falsch
- 18** Der Sonnenuntergang in den Anden war wunderschön. ☐ Richtig ☐ Falsch
- 19** Die Dschungelwanderer mussten Lebensmittel besorgen. ☐ Richtig ☐ Falsch
- 20** In der Nacht bewachten sie abwechselnd das Lager. ☐ Richtig ☐ Falsch
- 21** Der Schlangenbiss wurde sofort ärztlich behandelt. ☐ Richtig ☐ Falsch
- 22** Die Dschungelwanderer haben eine zweite Reise geplant. ☐ Richtig ☐ Falsch

Sie hören nun eine Diskussion. Sie hören die Diskussion **zweimal**. Dazu lösen Sie acht Aufgaben.
Ordnen Sie die Aussagen zu: **Wer sagt was?**
Lesen Sie jetzt die Aussagen **23** bis **30**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Sendung „Aktuell“ diskutiert mit dem deutschen Soziologen Bernd Bechstein und der Auslandskorrespondentin Ulrike Meyer über das Thema: „Deutsche – im Ausland nicht so sehr beliebt“.

Beispiel:

0 Die Deutschen sind wegen ihres technischen Fortschritts beliebt.

Moderatorin

Ulrike Meyer

Bernd Bechstein

☐ a

☒ b

☐ c

23 Nur ältere Menschen verbinden die Deutschen noch mit dem Krieg.

☐ a

☐ b

☐ c

24 Es gibt Menschen, die mehr als Deutsche arbeiten.

☐ a

☐ b

☐ c

25 Ausländer sind Deutschen gegenüber sehr freundlich.

☐ a

☐ b

☐ c

26 Viele Deutsche halten sich an die Regeln.

☐ a

☐ b

☐ c

27 Wenn man Gesetze befolgt, hilft man der Demokratie und dem Rechtsstaat.

☐ a

☐ b

☐ c

28 In den südeuropäischen Ländern wird auch bei hohen Temperaturen gearbeitet.

☐ a

☐ b

☐ c

29 Ohne Ordnung kann eine Gesellschaft nicht richtig existieren.

☐ a

☐ b

☐ c

30 Man sollte die Geschwindigkeit der Gesellschaft reduzieren.

☐ a

☐ b

☐ c

